

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1582/2016 |
| Amt/Aktenzeichen 42/03 | Datum 02.11.2016 | TOP |

| | | | |
|---|----------------------|--------------|---------------|
| Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am | | | |
| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
| Kulturausschuss | Entscheidung | 17.11.2016 | Ö |

| |
|---|
| Betreff: Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler hier:Berufung der externen Juroren |
| Mainz, 04.11.2016 Gez. Marianne Grosse Beigeordneter |

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt zu, Angela Glajcar (Mainz) und Prof. Jens Gusske (Koblenz) als auswärtige Künstlerin und auswärtigen Künstler in die Vergabejury zum Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler für das Jahr 2016 zu berufen.

Im Dezember 2016 vergibt die Landeshauptstadt Mainz den 1962 aus Anlass der 2000-Jahr-Feier der Stadt gestifteten und mit 5.000 Euro dotierten „Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler zum 28. Mal. Nach den Richtlinien gehören der Vergabe-Jury die Kulturdezernentin, je ein Mitglied der Stadtrats-Fraktionen, ein Vertreter des Beirats für Fragen der Bildenden Kunst (Kunstbeirat) und zwei auswärtige Künstlerinnen oder Künstler an. Die beiden auswärtigen Juroren werden durch den Kulturausschuss benannt und vom Oberbürgermeister berufen, wobei es bisher üblich war, dass der Kunstbeirat dem Kulturausschuss entsprechende Vorschläge unterbreitet hat.

Der Kunstbeirat schlägt für die Vergabe 2016 vor, folgende Künstlerinnen oder Künstler als auswärtige Juroren in die Vergabe-Jury zu berufen:

Angela Glajcar

Geboren 1970 in Mainz. Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Angela Glajcar war seit Ende ihres Studiums Trägerin zahlreicher Preise und Stipendien, darunter das Astersteinstipendium des Landes Rheinland-Pfalz 1999/2000, das Projektstipendium „Korrespondenz im Raum“ des Bayerischen Kultusministeriums 2001/2002, der Emy-Roeder-Preis des Landes Rheinland-Pfalz 2005 und der Mainzer Stadtdruckerpreis 2014/2015. Parallel zu ihrer künstlerischen Arbeit war Angela Glajcar als Lehrbeauftragte unter anderem an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und an der Hochschule Mainz tätig und hielt eine Gastprofessur an der Universität Gießen. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Nieder-Olm, viele ihrer Arbeiten sind Teil privater und öffentlicher Sammlungen.

Prof. Jens Gussek

Geboren 1964 in Glauchau. Studium an der Kunsthochschule Halle – Burg Giebichenstein (HKD). Jens Gussek war nach Ende seines Studiums neben seiner künstlerischen Arbeit als Lehrbeauftragter und Professor für den Bereich Bild/Objekt/Raum/Glas an der HKD Halle tätig und leitet seit 2011 die Klasse für Freie Kunst Glas am Institut für Künstlerische Keramik und Glas der Hochschule Koblenz. 2006 erhielt er mit dem Otto-Waldrich-Preis einen der renommierten Coburger Glaspreise, 2015 den Internationalen Glaspreis der Charlotte J. van der Seijs Stiftung in Lommel, Belgien. Seine Arbeiten waren in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und Europa, den USA und Asien zu sehen und sind in wichtigen Sammlungen Europas und der USA vertreten.

Frau Glajcar und Herr Prof. Gussek würden eine Berufung in die Jury annehmen.